KFW-RESEARCH

Akzente

LEASING IN DEUTSCHLAND – AUFSCHWUNG NACH DER KRISE

Nr. 46, Juli 2011

kfw BANKENGRUPPE

Herausgeber
KfW Bankengruppe
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 7431-0
Telefax 069 7431-2944
www.kfw.de

Redaktion
KfW Bankengruppe
Abteilung Volkswirtschaft
research@kfw.de

Albrecht Bauer
Telefon 069 7431-2434

Daniel Götz
Telefon 069 7431-9725

ISSN 1869-2583
Copyright Titelbild: KfW Bildarchiv /Angelika Kohlmeier
Frankfurt am Main, Juli 2011

LEASING IN DEUTSCHLAND – AUFSCHWUNG NACH DER KRISE

Bedeutung von Leasing für den deutschen Mittelstand

Leasing gehört heute in Deutschland zu den wichtigsten Formen der Fremdfinanzierung von Unternehmensinvestitionen. Knapp die Hälfte der außenfinanzierten Investitionsgüter wird hier zu Lande über Leasing realisiert. Gerade für den Mittelstand, der 85 % der Leasingkunden stellt, hat diese Finanzierungsart eine hohe Bedeutung. Dabei wird Leasing häufig als Substitut für den langfristigen Bankkredit angesehen. Gegenüber der klassischen Kreditfinanzierung hat Leasing aufgrund der bilanzneutralen Abwicklung des Geschäftes eine positive Auswirkung auf das Unternehmensrating. Dies schont die Kreditlinien und ermöglicht Unternehmen zudem die Aufnahme weiterer Finanzierungsmittel. Leasing – mobiles und immobiles – bietet heute jedoch weitaus mehr als eine reine Fremdfinanzierung von Investitionen. Oftmals begleiten Leasinggesellschaften ihre Kunden über die gesamte Vertragsdauer mit maßgeschneiderten Beratungs- und Serviceleistungen. Sie werden daher zunehmend als wichtiger Partner der mittelständischen Wirtschaft betrachtet.

Für den Mittelstand stellt Leasing als Substitut für den langfristigen Bankkredit ein wichtiges Instrument der Fremdfinanzierung dar.

Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise

Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat die Leasingbranche schwer getroffen (vgl. Grafik 1). Während das Leasing-Neugeschäft seit 2003 einen kontinuierlichen Anstieg verzeichnen und in den Jahren 2007 und 2008 mit einem Volumen von 54,9 Mrd. EUR bzw. 54,4 Mrd. EUR die bislang höchsten Volumina in Deutschland erreichen konnte, kam es im Jahr 2009 zu einem starken Einbruch von über 22,9 % des Neugeschäfts auf 41,9 Mrd. EUR. Dabei ging auch die Leasingquote, d. h. der Anteil des Leasings an den gesamtwirtschaftlichen Investitionen in Deutschland, um 1,8 Prozentpunkte auf 14,6 % zurück. Die stark rückläufige Investitionstätigkeit während der schwersten Rezession seit der Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren traf damit die Leasinggesellschaften deutlich, obwohl die Abwrackprämie für nichtgewerbliches Fahrzeugleasing diesen Rückgang abgemildert haben dürfte.

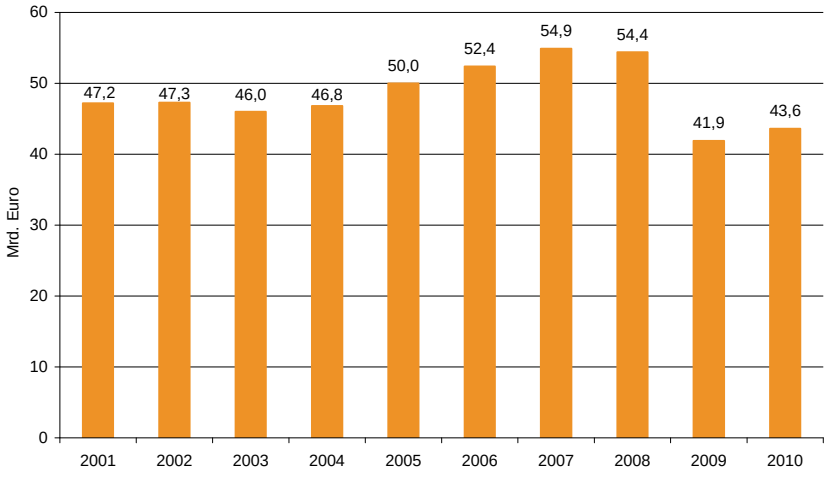
Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat die Leasingbranche trotz bereitgestellter Konjunkturstimuli schwer getroffen.

Moderater Aufschwung am Leasingmarkt im Jahr 2010

Seit dem Frühjahr 2009 steigt das KfW-ifo-Mittelstandsbarometer wieder an und weist seit Jahresbeginn 2010 im Mittelstand und bei Großunternehmen wieder mehrheitlich ein positives Geschäftsklima auf. Im Jahresverlauf 2010 setzte sich die Aufwärtstendenz weiter fort, sodass bereits zur Jahresmitte wieder an das hohe Geschäftsklimaniveau der Vorkrisenzeit angeknüpft und dieses anschließend sogar übertroffen werden konnte.

Erst Ende 2010 konnte in der Leasingbranche wieder das hohe Geschäftsklimaniveau aus der Vorkrisenzeit erreicht werden.

Die Leasingbranche kann gemäß der Konjunkturumfrage des ifo Instituts eine ähnliche Entwicklung aufzeigen. Auch hier stieg das Geschäftsklima ab dem Frühjahr 2009 wieder kontinuierlich an und erreichte bereits zum Jahreswechsel wieder mehrheitlich positive Werte. Das hohe Geschäftsklimaniveau der Vorkrisenzeit konnte jedoch erst wieder gegen Jahresende 2010 – verglichen mit dem KfW-ifo-Mittelstandsbarometer um etwa zwei Quartale verzögert – erreicht werden.



Quelle: Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen

Grafik 1: Leasinginvestitionen in Deutschland (in Mrd. Euro)

Nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) konnte das Leasing-Neugeschäft im Jahr 2010 nur moderat um 4,0 % auf insgesamt 43,6 Mrd. EUR wachsen. Damit blieb die Zuwachsrate der Branche hinter der gesamtwirtschaftlichen Investitionsentwicklung zurück, weshalb es auch zu einem weiteren Rückgang der Leasingquote auf 14,4 % kam.

Ursächlich für die verhaltene Entwicklung war, dass Unternehmen im Aufschwung verstärkt auf die Möglichkeit der Innenfinanzierung zurückgegriffen und ihre Investitionen über den Cash-Flow finan-

ziert haben. Darauf weist auch der KfW-Kreditmarktausblick für das Jahr 2010 hin, denn auch die Unternehmenskredite sind nicht entsprechend der Unternehmensinvestitionen angestiegen. Zudem waren mittelständische Leasinggesellschaften, die keinen Zugang zum Kapitalmarkt haben, zum Teil mit Refinanzierungsproblemen konfrontiert, was ebenfalls dämpfend auf das Geschäftsvolumen gewirkt haben dürfte. Zusätzlich trug das zurückgehende Privatkundengeschäft (-54,8 %) zu dieser schwachen Entwicklung bei, denn wegen der im Jahr 2009 für nichtgewerbliches Fahrzeugleasing geltenden Abwrackprämie war die Nachfrage nach Leasingfahrzeugen 2010 gesättigt. Der größte Leasing-Objektbereich „Fahrzeuge" wuchs daher im Jahr 2010 nur aufgrund des gewerblichen Fahrzeugleasings unterproportional um lediglich 2,6 %.

Bessere Innenfinanzierungsmöglichkeiten der Unternehmen und ein deutlicher Rückgang im Privatkundengeschäft führten 2010 lediglich zu einem moderaten Leasingwachstum.

Gemäß den Angaben des Branchenverbands machte das Mobilien-Leasing mit 41,1 Mrd. EUR (+2,5 %) noch immer den Großteil des Leasinggeschäfts aus. Im Gegenzug hatte das Immobilien-Leasing nur ein geringes Volumen i. H. v. 2,6 Mrd. EUR, konnte jedoch eine erhebliche Steigerung verzeichnen (+35,6 %). Leasing spielt, gemessen am Neugeschäftsvolumen, insbesondere für den Dienstleistungssektor (33,9 %) und das Verarbeitende Gewerbe (22,5 %) eine bedeutende Rolle.

Ergebnisse der KfW-Unternehmensbefragung 2011

Auf Basis der KfW-Unternehmensbefragung 2011 kann bestätigt werden, dass Leasing nach der Innenfinanzierung und dem klassischen Bankkredit die drittwichtigste Finanzierungsform für den deutschen Mittelstand darstellt.

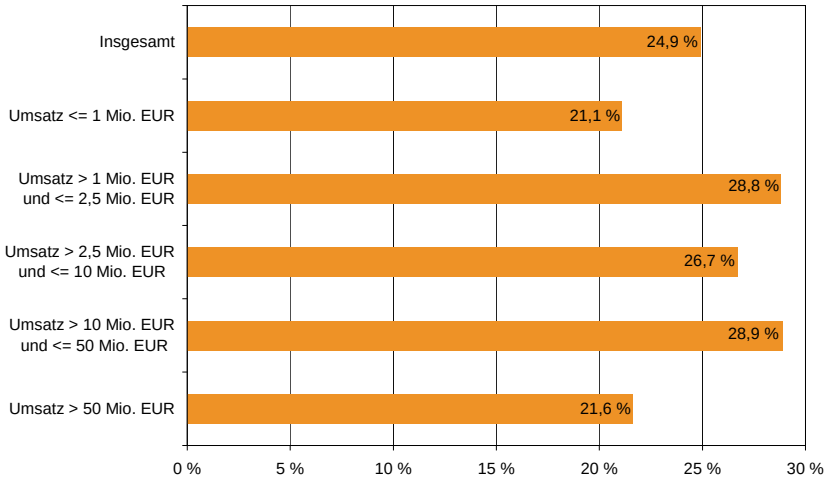
Leasing stellt im Jahr 2011 für mittelständische Unternehmen nach der Innenfinanzierung und dem Bankkredit die drittwichtigste Finanzierungsvariante dar.

Wie Grafik 2 zeigt, geben insgesamt rund 25 % der befragten Unternehmen an, dass Leasing eine wichtige Finanzierungsquelle für ihr Unternehmen ist. Dabei ist der Anteil jener Unternehmen, die Leasing als wichtiges Finanzierungsinstrument bewerten, bei Unternehmen mit einem Jahresumsatz von größer als 1 Mio. EUR bis maximal 50 Mio. EUR höher als bei den ganz kleinen Unternehmen. Bei großen Unternehmen (> 50 Mio. EUR Umsatz) hat Leasing ebenfalls eine deutlich geringere Bedeutung.

Für Unternehmen mit einem Umsatz zwischen 1 Mio. EUR und 50 Mio. EUR stellt Leasing ein wichtigeres Finanzierungsinstrument dar als für Kleinst- oder Großunternehmen.

Die besondere Bedeutung von Leasing für den Dienstleistungssektor zeigt sich auch in der KfW-Unternehmensbefragung (vgl. Grafik 3). 31,7 % der befragten Unternehmen dieser Branche wei-

sen Leasing eine wichtige Finanzierungsfunktion zu. Dieses Ergebnis erscheint nicht verwunderlich, da gerade die Dienstleistungsbranche typische Leasinggüter wie Fahrzeuge oder Büromaschinen nutzt.

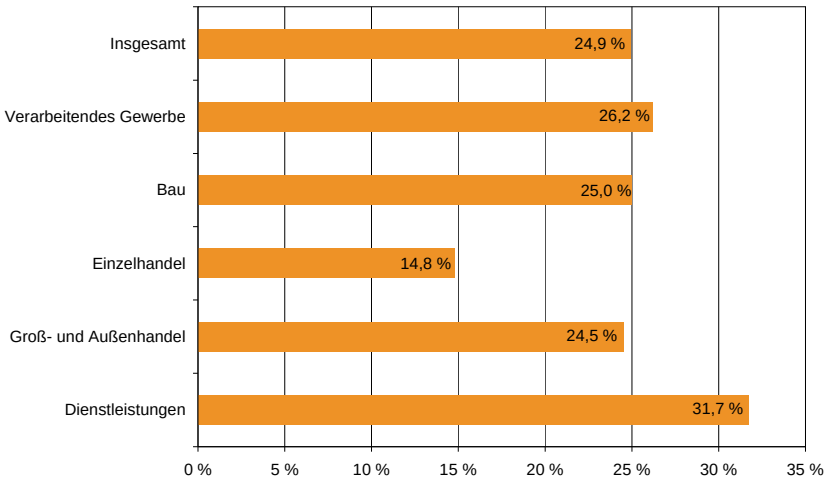


Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2011

Grafik 2: Anteil der Unternehmen, die Leasing als wichtige Finanzierungsquelle betrachten (nach Umsatzgröße)

Im Branchenvergleich hat Leasing für das Dienstleistungsgewerbe die größte Bedeutung.

Die niedrigste Bedeutung hat Leasing für den Einzelhandel (14,8 %). Offensichtlich steht hier – aufgrund eines geringeren Bedarfs an Ausrüstungsgütern – die kurzfristige Finanzierung z. B. über Kontokorrent- und Lieferantenkredite im Vordergrund.



Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2011

Grafik 3: Anteil der Unternehmen, die Leasing als wichtige Finanzierungsquelle betrachten (nach Branche)

Die hier aufgeführten Ergebnisse werden auch auf Basis einer multivariaten Regressionsanalyse unterstützt, die u. a. nach Umsatzgröße, Branchenzugehörigkeit, Unternehmensalter und Stand-

ort Ost / West kontrolliert. Standortspezifische Unterschiede und Unterschiede hinsichtlich des Unternehmensalters können dabei nicht festgestellt werden.

Ausblick für den Leasingmarkt in Deutschland im Jahr 2011

Die ifo-Konjunkturumfrage signalisiert für 2011 eine sehr gute Stimmung in der Leasingbranche. Der Geschäftsklimaindex steht im Mai 2011 so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Die positive Stimmung dürfte zum Teil auch darauf beruhen, dass die Leasingunternehmen angesichts der bereits im Jahr 2010 bestellten Investitionsgüter, die wegen langer Lieferzeiten erst 2011 ausgeliefert und damit erfolgswirksam werden, optimistisch sind. Die Bremsfaktoren der Jahre 2009 und 2010 werden 2011 nach Einschätzung des Branchenverbands weit gehend wegfallen. So ist davon auszugehen, dass Leasing zukünftig wieder an die erfolgreiche Entwicklung der Vorkrisenzeit anknüpfen kann. Der Leasingverband erwartet daher für 2011 ein Wachstum des Neugeschäfts von bis zu 14 %.

Die positiven Werte sämtlicher Wirtschaftsindikatoren und volle Auftragsbücher stimmen die Leasingbranche in Deutschland optimistisch.

Grund zum Optimismus liefern auch die sehr positiven Werte nahezu aller Wirtschaftsindikatoren hinsichtlich der Investitionsentwicklung für 2011 in Deutschland: So prognostizieren die Forschungsinstitute in ihrer Gemeinschaftsdiagnose vom Frühjahr 2011 einen deutlichen Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen von 10,5 %. Die KfW Bankengruppe erwartet für das Jahr 2011 ein Wachstum der Unternehmensinvestitionen von 11,5 %. Als ursächlich für diesen Anstieg können die nach wie vor gute Auftragslage in der Exportindustrie zusammen mit der Belebung des privaten Konsums sowie eine hohe Kapazitätsauslastung in der Industrie – bei gleichzeitig günstigen Finanzierungsbedingungen – angesehen werden.

Die Attraktivität der Finanzierungsvariante Leasing könnte durch die geplante IFRS-Bilanzierungsänderung deutlich abnehmen.

Abzuwarten bleibt jedoch, ob die geplanten Änderungen der IFRS-Bilanzierungsregeln durch den internationalen Bilanzierungsrat IASB – bei Umsetzung – eine Belastung für den deutschen Leasingmarkt darstellen werden. Danach sollen Leasinggeschäfte zukünftig nicht mehr bilanzneutral abgewickelt werden können. Diese Neuregelung hätte zur Folge, dass Leasing-Engagements zu einer Bilanzverlängerung führen, wodurch die bilanziellen Verbindlichkeiten der Vertragspartner ansteigen; eine Reduktion der Eigenkapitalquote wäre die Folge. Indirekt könnte dann eine geringere Eigenkapitalquote – wegen einer ungünstigeren Bonitäts-

einschätzung – zu verschlechterten Kreditkonditionen führen. Auch wenn davon direkt zwar überwiegend große Unternehmen, die nach IFRS bilanzieren, betroffen wären, dürfte – vor dem Hintergrund einer angestrebten Angleichung der HGB-Regeln an die IFRS-Regelungen – dieser geplante Standard in absehbarer Zeit auch zunehmend mittelständische Unternehmen treffen. Eine endgültige Entscheidung des IASB zur Änderung der Bilanzierungsregeln wird im Verlauf des Jahres 2011 erwartet.

Wie stark sich die geplanten Änderungen auf das Unternehmensleasing auswirken, bleibt abzuwarten. Einerseits gibt es Schätzungen, dass durch die geplanten Regelungen alleine die bilanziellen Verbindlichkeiten der DAX-Konzerne im hohen zweistelligen Milliardenbereich ansteigen würden. Andererseits gibt eine aktuelle Umfrage der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers teilweise Entwarnung. Demnach werden Leasingentscheidungen in der Regel aufgrund ihrer finanziellen Vorteilhaftigkeit gefällt und nicht aus Motiven der Bilanzneutralität.

Fazit

Die Leasingwirtschaft wird im Jahr 2011 wieder voll von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung profitieren.

Für mittelständische Unternehmen stellt Leasing eine wichtige Finanzierungsalternative zum klassischen Bankkredit dar. Die schwer wiegenden negativen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise scheint die Leasingwirtschaft mittlerweile überwunden zu haben. Im Jahr 2011 wird die Branche daher umfassend an der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland partizipieren und wieder auf den Wachstumspfad der Vorkrisenzeit einschwenken. Leasing ist und bleibt damit insbesondere für den deutschen Mittelstand auch in Zukunft eine der wichtigsten Finanzierungsformen für Investitionen.